

LGL- Bulletin

3. Ausgabe
August 2020



Informationsblatt des LGL

Auflage

1000 Exemplare

Redaktion

Sonja Trümpi
sonja.truempi@schulegl.ch

www.l-gl.ch

Inhalt:

Editorial: Zeit für eine erste Bilanz	Seiten	1 & 2
Hinweise zum Bulletin der Jahreskonferenz 2020	Seite	2
Einladung zur Jahresversammlung 2020	Seite	2
Jahresversammlung 2020 - Ablauf und Schutzkonzept	Seiten	2 & 3
Traktandenliste KLK 2020	Seite	3
Wichtige Hinweise / Hinweise an NICHT- Mitglieder	Seite	3
Wahlen: Katharina Rosales und Lili Starkermann-Jenny	Seite	3
Ehrungen	Seite	3
Kultureller Teil: DR Heugümper am DJ Set - Sarah Laupper	Seite	4
AG Zyklus 1	Seite	4
Informationen aus dem LCH	Seiten	4 & 5
Stufenkommission Sek II	Seite	5
Pusch – praktischer Umweltschutz	Seite	6



Editorial

Franziska Leuzinger und Samuel Zingg

Zeit für eine erste Bilanz

In rasantem Tempo nähern wir uns dem Ende der Einführungsphase des Glarner Lehrplans. Vier Jahre erschienen zu Beginn der Einführung als ausreichender Zeitraum für Nachqualifikationen, Weiterbildungen, Lehrmitteleinführungen, MIA-Module und vieles mehr. Zeit also für eine kleine Bilanz vor dem letzten Jahr der Einführung. Der Umstieg auf neue, lehrplankonforme Lehrmittel, so zum Beispiel «Dis donc!» im Französisch, kann durchaus als gelungen verbucht werden.

In gewissen Sammelfächern oder auch im Fachmodul Medien und Informatik fehlt es jedoch immer noch an passenden Lehrmitteln. Viele Weiter- und Ausbildungen waren bereichernd, praxisorientiert und machten Lust auf die Arbeit mit den neuen Lehrmitteln. Dozenten und auch Lehrpersonen taten ihr Bestes, uns in die Arbeit mit dem Lehrplan

und den Lehrmitteln einzuführen. Positive Rückmeldungen auf die Weitergabe von fundiert erarbeiteten Wissen durch Kolleginnen und Kollegen als PraxisbegleiterInnen stehen aber im krassen Gegensatz zu negativen Rückmeldungen zu den Sammelfachweiterbildungen in RZG. Auf der Ebene Behörden / Lehrpersonen brachte eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit des DBK und der Lehrpersonen auf der SEK I und SEK II gute Schnittstellendiskussionen und -dokumente hervor. Wir sind nun guten Mutes, dass auch die Umsetzung der Promotionsverordnung gelingt. Den Lehrpersonen, die in der Arbeitsgruppe zur Erstellung der Formulare und Hilfen (Praxismappe) mitarbeiten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Diese Produkte sind in der Praxis doch wesentlich wichtiger als die formelle Promotionsverordnung. Nachdem 2014 eine

grosse Vernehmlassung zum LP21 zu einem ausgewogenen Glarner Lehrplan geführt hat und vieles auf unsere Anregung hin diskutiert und angepasst wurde, haben wir zur Vernehmlassung der Promotionsverordnung ebenfalls eine Tagung durchgeführt. Viele unserer Rückmeldungen waren auf die praktische Anwendung bezogen und wir hoffen doch sehr, dass diese mehr Beachtung finden als unsere Rückmeldungen zur eigentlichen Promotionsverordnung, wo ein für uns wichtiger Punkt keine Veränderung erfahren hat. Der LGL hat sich nämlich dezidiert für die Stärkung des Zyklus 1 ausgesprochen, dies fand aber keine Beachtung und so beginnt nun die Ziffernbenotung bereits im letzten Jahr des ersten Zyklus. Über Sinn und Unsinn von Noten kann man lange und sehr differenziert diskutieren, auch haben Lehrpersonen völlig unterschiedliche Ansichten zur Beurteilung, und trotzdem hat der LGL in seiner ausführlichen Stellungnahme (Vernehmlassungsantwort) klar die Position vertreten, dass es im ersten Zyklus keine Ziffernbenotung braucht. Denn trotz allen unterschiedlichen Meinungen zum Thema Beurteilung war man sich in diesem Punkt einig, fand damit auf politischer Ebene aber kein Gehör. Wir erwarten nicht, dass all unsere Vorschläge unverändert Eingang in Dokumente und rechtliche Grundlagen finden, aber wir sind doch der Ansicht, dass wir als Fachpersonen für Unterricht und zukünftige Anwenderinnen und Anwender derselben besser gehört werden müssten. Der sozialpartnerschaftliche Dialog, das Austauschen von Argumenten und Ansichten sowie das Aufzeigen von Beweggründen zur Klärung dürfen ruhig noch intensiver werden. Offene, klare und vor allem einheitliche Kommunikation bildet unserer Meinung nach die Grundlage dazu. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die in den verschiedenen Arbeitsgruppen mitgearbeitet haben und trotz ungeklärtem Berufsauftrag diesen zusätzlichen Aufwand auf sich genommen haben. Danke!

Sämi & Franziska

LÜCKENLOSER SCHUTZ. MIT BELOHNUNG FÜR UNFALLFREIES FAHREN.

500 Schweizer Franken weniger Selbstbehalt nach drei Jahren unfallfreiem Fahren und Prämienschutz im Schadenfall. LCH-Mitglieder profitieren von 10 Prozent Rabatt.

Jetzt Prämie berechnen:
zurich.ch/partner
Zugangscode: YanZmyZf

LCH
LEHRERINNE
UND LEHRER
VERBAND

ZURICH VERSICHERUNG. FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

ZURICH

Hinweise zum Bulletin der Jahreskonferenz

Im vorliegenden Bulletin findet ihr die Einladung und die Traktandenliste der Jahreskonferenz 2020. Nicht mehr im Bulletin aufgeführt werden das Protokoll der Jahreskonferenz 2019 und der gesamte Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Alle Dokumente sind aber jederzeit auf unserer Homepage auf l-gl.ch einsehbar.

Braucht eine Bank Freunde?

Aber ja doch! Umso glücklicher sind wir, den LCH auch weiterhin an unsere Seite zu wissen und seinen Mitgliedern exklusive Vorteile zu bieten.

Bank Freunde
CLER

www.cler.ch/lch

Einladung zur Jahresversammlung 2020

Gerne laden wir euch zur 195. Jahresversammlung des Lehrerinnen- und Lehrerverband Glarus LGL ein. Sie findet am Mittwoch **2. September 2020 um 8:30 Uhr** in der Aula in Glarus statt. Ein spezielles Vereins- und Schuljahr mündet in eine in jeder Hinsicht spezielle Jahresversammlung. Je nachdem wie sich die Fallzahlen entwickeln, werden wir die Versammlung möglicherweise absagen müssen. Momentan sind wir jedoch guten Mutes, dass sie, wenn auch unter speziellen Voraussetzungen, stattfinden kann: Maskenpflicht und Sitzen in definierten Sektoren, sowie die Aufnahme der Personalien aller Anwesenden mittels Präsenzlisten. Auch werden wir die Jahresversammlung kürzer halten. Trotzdem ist es wichtig, dass wir sie durchführen. Die gewerkschaftliche Arbeit hat nicht geruht in den Wochen des Lockdowns und wir wollen auch in diesen Zeiten Rechenschaft über unser Tun ablegen, euch die Ziele, Visionen und weiteren geplanten Schritte vorstellen und legitimieren.

Der Lehrberuf ist systemrelevant – das weiss nun jede Frau und jeder Mann. Dies muss sich aber auch in den Rahmenbedingungen niederschlagen. Es hat einen schalen Beigeschmack, dass wir nicht die nötigen Ressourcen erhalten, um unsere Arbeit zu erledigen. Dazu gehören nebst finanziellen Sicherheiten (Lohn, Lohnperspektive), ausreichend zeitliche Ressourcen (ausreichende Arbeitszeit, um die Anforderungen unseres Jobs zu erfüllen), auch funktionierende Infrastruktur, betriebliches Gesundheitsmanagement und auf die gewünschte Pädagogik angepasste Klassengrößen.

Was wir während des «Lockdown» geleistet haben, soll nun auch mit einem geklärten Berufsauftrag honoriert werden. Dieser Schritt steht uns schon lange zu. Wir sind bereit, in einer Krisensituation, wie wir sie im Frühling erlebt haben, unseren Auf-

trag auch weit über die gesetzlich definierten Arbeitszeiten hinaus in hoher Qualität zu erfüllen. Wir verlangen aber im Gegenzug dazu, dass wir in einer «neuen Normalität» nicht ebenfalls unbezahlte Mehrstunden leisten müssen.

Sämi Zingg

Jahresversammlung 2020 – Ablauf und Schutzkonzept

Aufgrund der aussergewöhnlichen Umstände beginnt die Jahresversammlung 2020 ein wenig später, nämlich um 8:30 Uhr. **Wir bitten euch dringend, frühzeitig zu erscheinen.** Da wir eine grosse Gruppe sind, werden wir Sektoren für die Lehrpersonen (zyklusweise) bestimmen müssen und eine Präsenzliste führen. **Türöffnung** ist deshalb bereits um **7:45 Uhr**. Das Zeitfenster bis zum eigentlichen Beginn ist deshalb so lange, weil sich jede Person

1. die Hände desinfizieren muss (Desinfektionsmittel wird bereitgestellt, draussen),
2. eine Maske anziehen muss (wird zur Verfügung gestellt),
3. sich danach in bereits zugewiesenen **Präsenzlisten** (liegen in der Nähe des Sektors auf) eintragen und im korrekten Sektor Platz nehmen muss (ist beschriftet).

Der Sektor darf dann für die gesamte Dauer der Versammlung nicht verlassen werden. Wir danken bereits jetzt für eure Mitarbeit und euer frühzeitiges Erscheinen!

Ende der Jahresversammlung ist ungefähr um 10.15 Uhr.



Traktandenliste KLK 2020

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Mitteilungen
 - o Jahresbericht
 - o aus dem DBK
 - o aus den Gemeinden
 - o von der Pensionskasse
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Rechnung
 - o Revisorenbericht
 - o Budget und Mitgliederbeitrag
7. Anträge
 - o Revision Statuten
 - o Anträge der Mitglieder
8. Varia und Umfrage

Wichtige Hinweise:

1. Über die **definitive Durchführung oder Absage** entscheidet der Kantonalvorstand

an seiner Sitzung vom 26. August 2020 situationsangepasst, mit Blick auf die pandemische Lage zu diesem Zeitpunkt. Wir informieren euch ab Donnerstag, 27. August 2020, auf unserer Website www.l-gl.ch darüber.

2. Hinweise zu den definitiven Vorgaben bezüglich Schutzkonzept der Konferenz (Zugangs- und Ausgangswege, Sektoren, wo ihr euch hinsetzen könnt) findet ihr ab dem 31. August 2020 ebenfalls auf der Website => Bitte informiert euch unbedingt **vor** der Konferenz, damit es am Versammlungstag reibungslos(er) geht.
3. Bei Symptomen einer Covid-19 Erkrankung (Fieber, trockener Husten, ...), bitten wir euch, der Versammlung fernzubleiben und uns zu informieren (Mail an zinggsa@bluewin.ch).

Hinweis an Mitglieder und NICHT - Mitglieder

Die Teilnahme an der LGL - Jahreskonferenz ist für alle Lehrpersonen, die LGL - Mitglied sind, obligatorisch. Die Arbeitgeber stellen uns zu diesem Zweck einen halben Tag zur Verfügung.

Lehrpersonen, die nicht Mitglied des LGL sind, haben ihre Aufgabe gemäss Arbeitsauftrag zu erfüllen.

Wahlen

Für die Vereinstätigkeiten im LGL, zum einen als Aktuarin, zum anderen als Co-Präsidentin, haben sich Katharina Rosales und Lili Starkermann zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, die beiden Frauen im LGL - Präsidium begrüßen zu dürfen. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Co-Präsidentin tritt Doris Bosshard zurück und Franziska Leuzinger kann nun ihre Doppeltätigkeit als Aktuarin und Co-Präsidentin abgeben und sich auf die Tätigkeit als Co-Präsidentin konzentrieren.

Katharina Rosales

Ich arbeite seit 15 Jahren mit viel Herzblut im Chlytal als Primarlehrperson. Aktuell unterrichte ich eine 1. Klasse in Engi. Ich finde es wichtig, dass wir eine gut aufgestellte Gewerkschaft haben, die sich für unsere Arbeitsbedingungen und für gute Rahmenbedingungen in der Schule einsetzt.

Vor allem auch jetzt, da so vieles im Umbruch ist. Mit meiner Tätigkeit als Aktuarin möchte ich den LGL unterstützen und ich freue mich auf die vertiefte Einsicht in die gewerkschaftliche Arbeit.

Lili Starkermann-Jenny



Ich bin 1968 geboren und in Glarus aufgewachsen. Zusammen mit meinem Mann wohne ich in Niederurnen. Ich bin als Kindergartenlehrerin in Mollis tätig. Seit mehreren Jahren vertrete ich den Kanton Glarus in der Stufenkommission Zyklus 1 des LCH. Als Lehrer und Lehrerinnen sind wir herausgefordert, im stetigen Wandel unserem Bildungsauftrag treu und doch gesund und belastbar zu bleiben. Damit dies auch in Zukunft gelingt, müssen wir schon heute für morgen vorsorgen, uns einsetzen und uns als kooperativen und ernstzunehmenden Partner zeigen. Dies können wir nur gemeinsam und der LGL gibt uns die Möglichkeit. Dazu möchte ich beitragen.



Ehrungen

Wie die letzten Jahre müsst ihr auch in diesem Jahr aktiv sein, wenn ihr für eure Dienstjahre geehrt werden möchtet, da wir die Anzahl Dienstjahre von euch Lehrpersonen nicht kennen.

Die Lehrpersonen, welche 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahre Schuldienst leisten, sollen sich bitte bis am 23. August 2020 bei Franziska Leuzinger (franziska.leuzinger@schulegl.ch) melden.

Gebt euren Namen und die Anzahl eurer Dienstjahre an. Damit keine Sonnenblumen liegen bleiben, wären wir froh, wenn ihr im Mail ebenfalls erwähnt, ob ihr eine Sonnenblume möchtet oder nicht. Danke!

Ab dem 23. August 2020 bis spätestens am Dienstag, 1. September 2020 um 12 Uhr werdet ihr nur noch auf die Liste genommen und erhält keine Sonnenblume.

Kultureller Teil: Dr Heugümper am DJ-Set. Sarah Laupper

Sarah Laupper ist am 22.06.1986 in Näfels (GL) geboren. Nach der Kantonsschule absolvierte sie den Bachelor in Psychologie an der Universität Zürich. Anschliessend bildete sie sich in Bern zur Lehrperson (Kindergarten bis 6. Klasse) aus, wobei sie mit dem Schreiben von Kinderliedern begann. In ihrer Berufspraxis als Lehrerin legt sie die Schwerpunkte auf Musik, Theater und Kunst. Sie unterrichtet Musik an der Primarschule in Zürich Wipkingen und leitet dort seit 2016 einen Kinderchor. Ebenfalls ist sie im Kindertheater in Zug als Regisseurin und Komponistin tätig. Zurzeit macht sie berufsbegleitend den Master in Kunstpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Sie hat vor kurzer Zeit das Kinderliederbuch mit CD „Dr Heugümper am DJ-Set“ herausgegeben. Dr Glarner Heugümper ist sich sicher, dass es auf der Welt noch mehr gibt als nur Zirplieder. Deshalb

macht er sich auf die Reise und trifft viele interessante Menschen und Tiere, ihre Lieder und Musikstile. Die zehn Lieder sind in Glarner Mundart geschrieben. Sarah Laupper hat sie selbst komponiert und im Buch illustriert. Neben den Bildern und Noten gibt es auf der CD-Instrumentalversionen zum Mitsingen. Diese sind für Lehrerinnen und Lehrer wertvoll. In ihren Liedern thematisiert Sarah Laupper wichtige pädagogische Themen wie die Plastikverschmutzung des Meeres oder den Schutz des Waldes und weitere. Das Buch und die CD eignen sich ab Kindergartenstufe bis zur 4. Klasse. Sarah Laupper wird an der Jahresversammlung des LGL das Buch und einige Lieder daraus präsentieren. www.sarahlaupper.ch

AG Z1

Im Spätherbst 2019 hat der Kantonalvorstand LGL ein Mandat zur Bildung einer AG Zyklus 1 und 2 bewilligt. Lehrpersonen aus den Zyklen 1 und 2 sollten sich im Rahmen dieser AG Gedanken darüber machen, wie zyklusspezifische Themen und Anliegen in Zukunft im LGL eingebracht werden können. Mittlerweile hat sich eine Gruppe Lehrpersonen zur AG Zyklus 1 geformt und ihre Arbeit aufgenommen.

Wir laden alle Lehrpersonen des Zyklus 1 ein, nach der Konferenz sitzen zu bleiben und sich mit uns zur zukünftigen Positionierung der Anliegen des Zyklus zu unterhalten.

Die AG wird euch vorstellen, woran sie bisher gedacht und gearbeitet hat und gleichzeitig ist erwünscht, dass ihr eure eigenen Ideen einbringt und bei der Priorisierung mithelft. Nach der Konferenz geht es darum, sich Gedanken zu einer möglichen Organisationsform (Verein, Kommission, etc.) zu machen und diese langfristig aufzustellen. Gerne dürfen sich weitere Lehrpersonen aus dem Zyklus 1 für die Mitarbeit melden. Eine nächste Sitzung ist für den 17. September 2020, 17 Uhr, im Stadthof in Glarus geplant.

Für die AG Zyklus 1 – Sämi Zingg

Helsana
Engagiert für das Leben.

Informationen aus dem LCH

Das LCH-Verbandsjahr 2019-20 war das erste Jahr mit Dagmar Rösler als Präsidentin des LCH. Ihr Start fällt in ein ganz und gar nicht normales Verbandsjahr. Zum ersten Mal seit mehr als hundert Jahren wurde die obligatorische Schule geschlossen. Was noch im Sommer 2019 undenkbar war, ist am 13. März 2020 beschlossene Sache. Der

Lockdown der obligatorischen Schule bis am 11. Mai 2020 und ebenfalls die darauffolgende Post-lockdownphase hat allen Lehrpersonen und so auch der LCH - Führung alles abverlangt.

Veränderungen

Anlässlich der zweitägigen Präsidentenkonferenz (PrK) im November wurde die Zusammenarbeit mit den kantonalen Mitgliedsorganisationen und den Fachkommissionen innerhalb des LCH reflektiert. Ziel dabei ist die Steigerung der Schlagkraft der kantonalen Mitgliedsorganisationen und des LCH. Der Fokus der PrK soll vermehrt für die Strategiearbeit des LCH genutzt werden. Der medialen Steuerung soll mit einer aktiveren Positionierung von Themen durch die PrK entgegengetreten werden.

CH-Bildungstag 2019

Am schweizerischen Bildungstag hat der LCH zusammen mit dem SER in Bern 7 Forderungen aufgestellt. Nebst dem anhaltenden Ruf nach einer besseren Ausbildung für die Primalehrpersonen, waren ein umfassender Gesundheitsschutz für die Bildungseinrichtungen, eine faire Bildungschance für alle, mehr Sprachaustausch und ein wirksamer Einsatz digitaler Technologien in der Schule zentrale Forderungen.

Coronaphase

Ab Anfang März wurden Fragen rund um die Covid-19-Krise immer präsenter. Der LCH hat zu vielen rechtlichen Fragen von kantonalen Organisationen Auskünfte bei Dr. iur. Michael Merker eingeholt und diese dann den Präsidentinnen und Präsidenten der MO zur Verfügung gestellt. So konnte für die Mitglieder Rechtssicherheit gewonnen werden und gab Halt in dieser doch recht unsicheren Zeit. Es handelte sich dabei um Fragen wie: Darf ich am Wochenende oder in den Ferien zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler eingeteilt werden? Habe ich als vulnerable Lehrperson Anspruch auf den Lohn? Die Antworten sind für die psychische Gesundheit der Betroffenen sehr relevant. Vielfach konnten wir positive Rückmeldung geben und damit die Lehrpersonen stärken, sich nicht alles gefallen zu lassen.

Die LCH-Gremien entscheiden schriftlich

Wegen der Coronakrise mussten wichtige Entscheide auf dem schriftlichen Wege eingeholt werden. So fanden die PrK im April und auch die Delegiertenversammlung vom Juni auf dem Korrespondenzweg statt. Dabei wurden mehrere richtungsweisende Entscheide getroffen. So wurde die Fachkommission Gestaltung gegründet. Diese Fachkommission umfasst neu alle Bereiche der Gestaltung (Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten) aus dem LP21. Ebenfalls wurde der Verband der Psychomotorik Schweiz als Kollektivmitglied in den LCH aufgenommen.

Unter dem Traktandum Wahlen musste die Rechnungsprüfungskommission erneuert und zwei neue Mitglieder bestimmt werden. Mit Simon Saxer wurde jemand aus der Verbandsspitze des LVZ in die RPK gewählt – Gratulation an dieser Stelle. Der wohl wichtigste Entscheid für die nächsten Jahre war aber die Wahl eines neuen Geschäftsleitungsmitgliedes. Christian Hugi, Präsident des Zürcher Lehrerinnen und Lehrervereins ZLV, wurde als Nachfolger von Bruno Rupp in die Geschäftsleitung gewählt. Er wird sein Amt im August 2021 antreten.

Stufenkommission SEK II

An der DV 2019 wurde die Stufenkommission SEK II des LCH eingesetzt. Parallel dazu haben der Verband der Schweizer Gymnasiallehrpersonen VSG und die Stufenkommission SEK I des LCH eine Tagung zum Übergang SEK I – SEK II an der PHZH organisiert. Quintessenz aus der Tagung, die mit Vertretern beider Stufen, sowie Vertretern von Berufsbildungsämtern und Volksschulbehörden durchgeführt wurde, war eine gemeinsame Stellungnahme zum Übergang SEK I – SEK II. Darin wird ein ressourcierter und institutionalisierter Dialog zwischen den beiden Stufen gefordert, damit der Übergang möglichst bruchfrei geschehen kann. Die Stufenkommission SEK II trägt diesen Grundsatz seither in die verschiedenen Gremien und Behörden weiter. So hat sich beispielsweise die Stufenkommission auch mit dem Thema der Reform der kaufmännischen Ausbildung «Kaufleute 2022» befasst. Ausgehend von der Tatsache, dass der Sprachenkompromiss auf Stufe Volksschule mit viel Effort umgesetzt und verteidigt wurde, ergibt es für mich keinen Sinn, wenn die kaufmännische Ausbildung eine zweite Landessprache nun für fakultativ erklärt. Immerhin beginnen circa 20% der Lernenden nach ihrer obligatorischen Schulzeit eine kaufmännische Lehre.

Samuel Zingg, Vizepräsident LCH



Let's change the world – Ideen für den Schulalltag

Während des Lockdowns haben wir gespürt, wie empfindlich das Gleichgewicht zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt ist. Wie können wir die Welt zum Positiven verändern? Pusch hat umweltrelevante Handlungsfelder und Materialien für den Unterricht zusammengestellt, die Inspiration ins Klassenzimmer bringen und Kinder und Jugendliche motivieren, aktiv zu werden.

Wie können wir mit einem geschärften Bewusstsein die Welt verändern? Wo sind unsere Handlungsfelder? Was können wir als Individuen oder als Schule tun? Die grössten Hebel liegen in der Ernährung, der Mobilität und beim Wohnen.

Über den Tellerrand schauen

Die Ernährung macht knapp ein Drittel der Umweltbelastung von Individuen aus. Durch den Lebensmittelkonsum in der Schweiz fallen im In- und Ausland 2,8 Millionen Tonnen Food Waste pro Jahr an, was rund 4,5-mal dem Gewicht der Schweizer Bevölkerung entspricht. Indem wir bewusst einkaufen, auf Labels achten und im Haushalt clever wirtschaften, können wir Lebensmittelverschwendung reduzieren und haben damit wirkungsvolle Möglichkeiten, die Welt positiv zu verändern.

Mobilitätsverhalten unter die Lupe nehmen

Ein zweiter zentraler Bereich ist die individuelle Mobilität, stammt doch ein Drittel der in der Schweiz ausgestossenen Treibhausgase aus dem Verkehr. Auf den ersten Blick bietet sich Schulen zu diesem Thema ein geringer Handlungsspielraum. Doch können Lehrpersonen über das Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen unserer Mobilität und der Klimaveränderung Handlungskompetenzen fördern und einen Grundstein für spätere Entscheidungen legen.

Handlungen für Zuhause

Ein wichtiges Handlungsfeld ist auch unser Zuhause: Wie heizen wir unsere Wohnung – und wie stark? Wie nutzen wir Strom und Wasser? Wie lüften wir das Zimmer? Wie viele Konsumgüter besitzen wir? Die Umweltbelastung der Produktion fällt deutlich mehr ins Gewicht als jene der Entsorgung, deshalb sind Konsumfragen punkto Umweltschutz essentiell.

Ob im Umweltunterricht, mit dem Programm «Bio-div» oder mit Unterrichtsmaterialien – Pusch zeigt Schulen, wie sie dem Gestaltungswillen von Kindern und Jugendlichen Raum geben können. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich neues Wissen an, lernen Zusammenhänge zu verstehen und setzen sich mit dem eigenen Ressourcenverbrauch auseinander, um die Zukunft mitzugestalten.

Weitere Informationen: www.pusch.ch/fuer-schulen/change-the-world

Pusch – Praktischer Umweltschutz

Die Stiftung Pusch ist eine Non-Profit-Organisation. Sie setzt sich für eine gesunde Umwelt, die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie vielfältige und artenreiche Lebensräume ein. Sie motiviert und unterstützt Gemeinden, Schulen sowie Unternehmen in ihrem Engagement für Natur und Umwelt. Pusch bietet Lehrpersonen aller Stu-

fen der Volksschule handlungsorientierten Umweltunterricht und Unterrichtsmaterialien, welche Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber der Umwelt bewegen und die dafür notwendigen Kompetenzen stärken.

www.pusch.ch/schule

Wir versichern Sie als LCH-Mitglied günstig.

Top-Service inklusive!

- ✓ Autoversicherung
- ✓ Motorradversicherung
- ✓ Privathaftpflichtversicherung
- ✓ Hausratversicherung
- ✓ Gebäudeversicherung
- ✓ Assistance

Profitieren Sie als LCH-Mitglied von speziellen Konditionen. Jetzt Prämie rechnen und Offerte einholen!

zurichconnect.ch/partnerfirmen **0848 807 804**

ID: LCH Mo – Fr von 8.00 – 17.30 Uhr
Passwort: klasse Exklusive Telefonnummer für LCH-Mitglieder

LCH Sachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer

ZURICH connect
Versicherungsträger: Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG

